



Was ist Geisteskraft und wie können wir sie entwickeln

Lieke Schwaiger-Dijkstra
2024

März

Manchmal geschieht bei einer Begegnung mit jemand anderem etwas Besonderes. Es fühlt sich wie ein außergewöhnlicher Moment an, bei dem man weiß, dass er eine tiefere Bedeutung hat. In einem Telefongespräch mit einer Freundin kam zum Beispiel die Frage auf: *Was genau sind Heilkräfte eigentlich? Und woher bekommen wir diese Kräfte?*

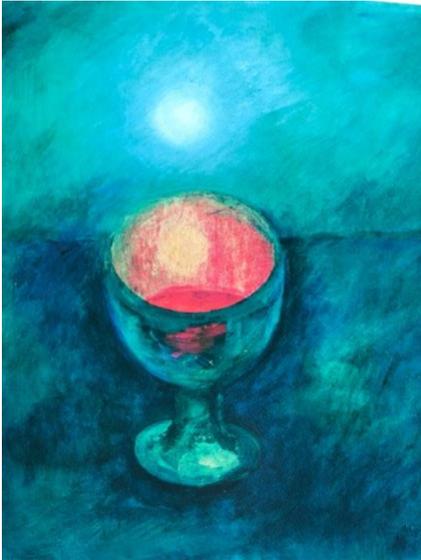
Nun war ich selbst nie ernsthaft krank, habe mich aber aufgrund meiner Überempfindlichkeit oft krank gefühlt. Ich musste mir also immer irgendwoher die Kraft holen, um mich aufrechtzuerhalten. Ich weiß nicht mehr, wie oft ich mir eine ähnliche Frage gestellt habe, aber ich erinnere mich, dass mit der Zeit immer mehr Antworten und Erkenntnisse kamen. Ich erkannte, dass die Kraft des Geistes die Grundlage für Heilkräfte ist, sowohl für uns selbst als auch für die Welt.

Das soll nicht heißen, dass körperliches Leiden aus der Welt ist, aber durch geistige Kräfte lernt man, Leiden besser zu ertragen und bekommt mehr Einblicke in das Wie und Warum.

Für unsere geistige Entwicklung ist Erzengel Michael wie eine allgegenwärtige Kraft im Hintergrund anwesend. Er fordert uns auf, mit Mut und Zuversicht alle Lektionen des Lebens zu bewältigen. Er hilft uns zu erkennen, dass alles was im Leben geschieht, eine geistige Bedeutung hat. Auf diese Weise hilft er jedem, der dazu bereit ist, sich auf den Heimweg in die geistige Welt zu begeben. Die Welt, aus der wir ursprünglich gekommen sind.

Die Frage; was ist Geisteskraft? - weckte in mir und meiner Freundin ein tieferes Bewusstsein und ich beschloss, meine erworbenen Einsichten über dieses Thema aufzuschreiben, um sie mit mehr Menschen teilen zu können.





Der Weg nach innen, zur Selbsterkenntnis

Eine andere bedeutungsvolle Begegnung mit einer vom Leben geläuterte Frau, hatte ich vor langer Zeit. Sie beschrieb diesen Weg zur Selbsterkenntnis mit einem alten Sprichwort: *Auf dem Grund des Brunnens liegen die Perlen und Edelsteine.* Damit wollte sie andeuten, dass auf dem Grund unserer Seele, mitten in all dem Schmerz und den Schwierigkeiten des Lebens, geistige Kräfte zu finden sind, die wie Perlen und Edelsteine unseren Lebensweg erhellen/leichter machen. Sie sagte auch; *Das wird uns nur gelingen, wenn wir nachlassen mit dem Finger auf andere zu zeigen, und anfangen, mit unserem Herzen nach den eigenen Unvollkommenheiten zu suchen, die dort zu finden sind. Nur so schaffen wir es, uns innerlich zu befreien und geistig zu stärken.* Ihr ganzes Wesen strahlte

diese Freiheit und Stärke aus. Mit dieser inneren Kraft war sie ein Segen für die Welt und für jeden, der ihr begegnete. Dieses Sprichwort und die innere Verbindung, die ich mit ihr habe - auch nach ihrem Tod 2009 - begleiten mich bis heute. Es ist kein leichter Weg, denn unser Ego - das niedere Selbst - sucht immer nach Gründen, um sich zu rechtfertigen. Unser Höheres Selbst hingegen strebt danach, den anderen verstehen zu wollen. Solange wir andere für unsere Gefühle verantwortlich machen, entsteht ein Leidensweg voller Zwiespalt. Und welche Auswirkungen das hat, sehen wir deutlich in der Welt um uns herum. Wenn wir den Blick nach innen richten und unser eigenes Herz befragen, gehen wir den neuen Weg der Einweihung; den Weg der uns zurück nach Hause in die geistige Welt führt.

Eine Begegnung mit Rudolf Steiner

Während der Zeit, in der Rudolf Steiner auf Erden lebte, gab es viele Menschen, die eine persönliche Begegnung mit ihm hatten. Zu unserem Glück sind viele Berichte darüber zu finden. Was mich dabei besonders berührt hat, ist die Geschichte von Adelheid Petersen¹. Sie berichtet von einer persönlichen Begegnung mit Rudolf Steiner, in der er ihr die okkulte Bedeutung von *unter dem Regenbogen stehen* erklärte. Bei dieser Begegnung hatte Adelheid Petersen einen Brief von einer Freundin dabei, die sie um eine Erklärung für einen Traum bat, der sie sehr beunruhigte. Der Traum sagte ihr und ihrer kleinen Tochter schwere Prüfungen voraus, die aber abgewendet werden könnten, wenn sie unter dem Regenbogen stünde.



Rudolf Steiner erklärt diesen Traum folgendermaßen: *Unter dem Regenbogen zu stehen' bedeutet, die Geisteswissenschaft im persönlichen Leben mit Leib und Seele lebendig zu machen. Leben und Üben, wie es in meinem Buch **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten** beschrieben ist.*

Es ist eine Lebensübung, eine Reinigung des ganzen Wesens. Die Geisteswissenschaft wirklich mit dem ganzen Wesen leben. Das bedeutet okkult 'unter dem Regenbogen zu stehen'. Fühl einfach, wie die Läuterung und Harmonisierung des inneren Wesens darin lebt.

Aber so sagt er:

Die Frau, die das geträumt hat, wird das nicht tun, wie so viele es nicht tun. Es ist so unbequem, weil man mit diesem stillen, jahrzehntelangen Arbeiten an sich selbst so wenig in der Außenwelt glänzen kann. Wenn man jahrelang versucht, vielleicht eine kleine Charakterschwäche oder eine schlechte Angewohnheit zu überwinden, bekommt man nicht viel Anerkennung. Die Menschen glauben noch nicht, dass eine einzige Änderung des eigenen Wesens von großer Bedeutung ist.²

Bei letzterem wurde mir bewusst, wie viel Mühe es mich oft kostet, an das zu glauben, was ich erlebe und fühle. Wir sind in einer Welt aufgewachsen, in der nur das, was sichtbar ist, geschätzt wird. Das ist im Grunde genommen sehr unnatürlich, denn außerhalb unseres physischen Körpers bestehen wir größtenteils aus nicht sichtbaren geistigen Körpern.

Altes Wissen wird wieder bewusst

Rudolf Steiner vermittelt auf diese Weise unser eigenes wahres Menschsein wieder. Durch das Studium seines Werkes, das er in unzähligen Schriften hinterlassen hat, verbinden wir uns mit einer kosmischen Weisheit, die direkt von den Sternen und Planeten kommt. Dieses Wissen hat auf unsere Seele eine heilende Wirkung, weil sie ebenfalls in dieser kosmischen Welt ihre Heimat hat.

Das Studium der Wissenschaften des Geistes inspiriert uns, unser Inneres zu erforschen. Durch das Studium wird ein uraltes Wissen, das in uns und in der Welt um uns herum ruht, aufgeweckt.

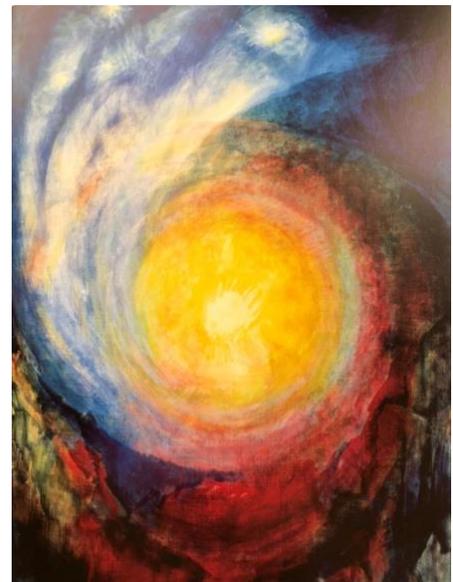
Nun wissen viele (so wie ich auch), dass die Bücher/Vorträge von Rudolf Steiner nicht einfach zu lesen sind. Sie sind in einer Sprache geschrieben, die die Ewigkeit ausdrückt - einer kosmischen Sprache - und nicht in einer altmodischen Sprache, wie man manchmal meint. Hans Stolp² hat tief in seiner Seele die Impulse/Werke Rudolf Steiners, durch jahrelanges Studium durchlebt und für mich und viele andere, dieses geistige Wissen lebendig werden lassen. Er hat auch die wahre Gestalt Rudolf Steiners – als geistiger Lehrer für die Gegenwart und für alle zukünftigen Zeiten – für uns sichtbar gemacht. Damit hat er einen inneren Weg (vor)bereitet, den wir nun auch selbst folgen können.

Fühlen wird Wissen

Durch Kenntnisse von der geistigen Welt lernen wir immer klarer zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Was früher ein Gefühl war, wird durch geistige Kenntnisse immer mehr zu einem inneren Wissen. Seit mehr als hundert Jahren ist dieses Wissen für jeden Menschen zugänglich. Damit ist eine alte Ära zu Ende gegangen und der Glaube, der auf Unwissenheit beruht ist vorbei.

Der neue/moderne Weg der Einweihung

Studium und Selbsterkenntnis sind zwei wichtige Schritte auf dem modernen Weg der Einweihung. Es geht nicht darum, perfekt zu werden; das funktioniert einfach nicht. Was zählt, sind unsere guten Absichten, diesen Weg gehen zu wollen. Dann unterstützen wir Erzengel Michael in seinem Kampf gegen die Unwahrheit.



Überlegungen zur Entwicklung von Geisteskraft

- Geisteskraft entwickeln wir indem wir unsere Gedanken, unsere Gefühle und unsere Willensimpulse läutern. Dies sind die drei Werkzeuge, die in unserer Seele tätig sind. Wenn wir zuversichtlich und stetig an uns arbeiten, stehen wir unter dem schützenden Regenbogen (siehe oben). Das Studium der Geisteswissenschaften, wie sie von Rudolf Steiner auf die Erde gebracht wurden, hilft uns dabei.
- Jedes Mal, wenn wir verwundert und begeistert sind von den großen geistigen Geheimnissen/Wahrheiten, die von Rudolf Steiner kundgemacht sind, werden wir innerlich zu einem höheren Bewusstsein getragen.
- Die Betrachtung geistiger Wahrheiten gibt sowohl unserem eigenen Ätherkörper als auch dem Ätherkörper von Mutter Erde Lebenskraft. Lebenskraft ist eine reine, geistige Kraft, die Raum für Harmonie und Lösungen schafft.
- Unwahrheit/Böses hingegen erkennt man sofort an dem Aufruhr, den es verursacht. Wenn wir uns zu sehr mit Unwahrheiten beschäftigen, werden wir ruhelos und verlieren unseren Enthusiasmus/unsere Geisteskraft für das Leben.³
- Begegnungen und/oder Ereignisse in unserem Leben, die sich sowohl positiv als auch negativ auf uns auswirken, sind karmische Begebenheiten. Erzengel Michael hilft uns, ihrer bewusst zu werden, um die tieferen geistigen Hintergründe, die damit verbunden sind, verstehen zu können.
- Der Schleier zwischen der irdischen und der geistigen Welt wird immer dünner und durchlässiger. Alles, was wir denken, fühlen und wollen, wird sich daher immer stärker auswirken und das Leben auf der Erde beeinflussen. Daher ist es notwendig zu erkennen, dass wir es selbst sind, die entweder Verbindung oder Spaltung in die Welt hineinbringen. Mit diesem Bewusstsein entwickeln wir die Geisteskraft, die wir brauchen, um fest im Leben zu stehen und um Mitgestalter einer neuen Welt zu werden!

Fußnoten

1. Erinnerungen an Rudolf Steiner, Seite 189 - Verlag Freies Geistesleben 1979, Dornach
2. Hans Stolp; Rudolf Steiner, Die Geheimnisse der christlichen Esoterik. Sehe Hans Stolp unter Links auf unsere Site oder auf www.hansstolp.nl
3. Über Wahrheit und Lüge: GA 99 'Die Theosophie des Rosenkreuzers', Rudolf Steiner, Vortrag 30.5.1907

Übersetzung aus dem Niederländischen: Eva Delacher

Texte oder Fotos dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Autoren für andere Zwecke verwendet werden.